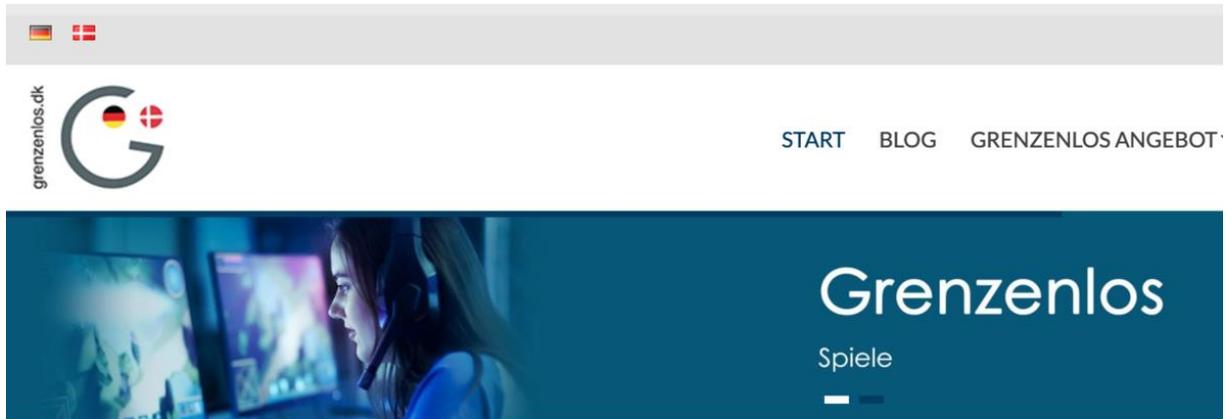


## Digitalisierung

# Neues Büchereiprojekt zu Wissen über Sprache und Region



*Der Name der neuen Website lautet Grenzenlos. Foto: Zentralbücherei Apenrade*

Am 1. Juli geht ein digitaler Sprachlernkurs der Deutschen Zentralbücherei Apenrade online. Statt Grammatik stehen der sichere Sprachgebrauch und Ortskenntnisse im Fokus. Vor allem Eltern von Kindern in deutschen Einrichtungen können davon profitieren.

Initiatorin ist die Büchereidirektorin Claudia Knauer. Gemeinsam mit zwei freien Mitarbeiterinnen und einem freien Mitarbeiter hat sie über das vergangene halbe Jahr hinweg an dem Projekt gearbeitet. Es orientiert sich am digitalen Masterplan Schleswig-Holstein und erhält Fördermittel von der dortigen Landesbibliothek.

### **Ein niedrigschwelliges Angebot**

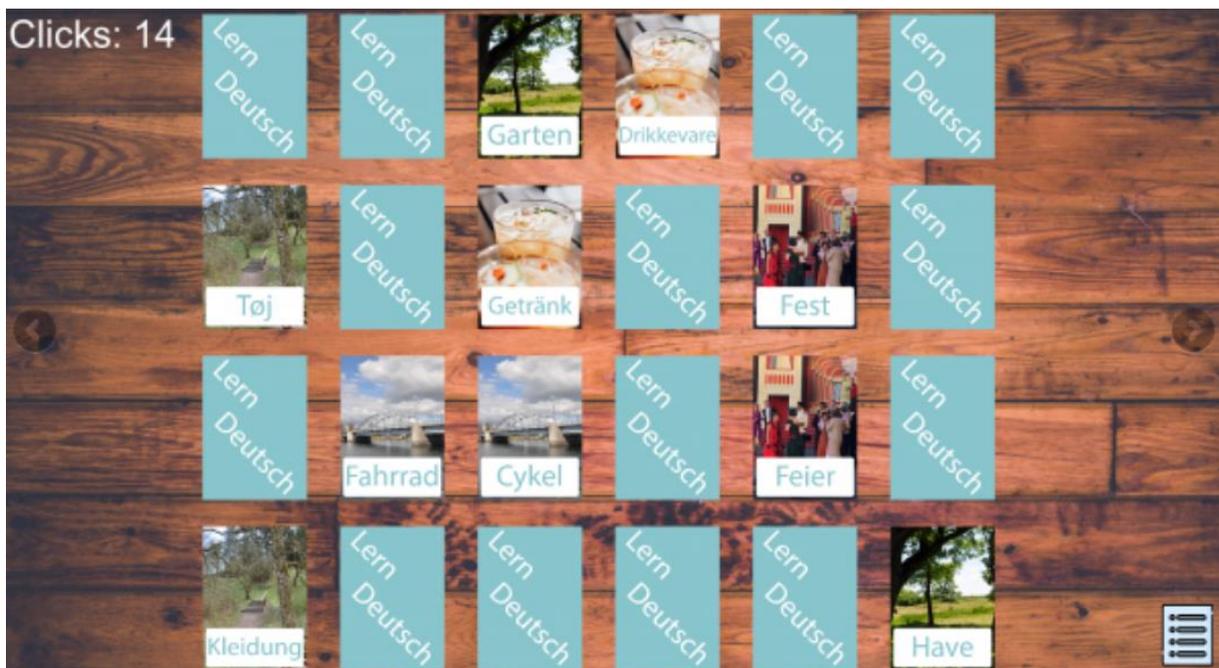
Die Intention ist es, ein niedrigschwelliges Angebot vor allem für Erwachsene zu schaffen. Neben den Eltern von Kindern in deutschen Einrichtungen gehören auch dänischsprachige Mitarbeitende in deutschen Einrichtungen sowie Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge zur Zielgruppe.

Denn nach der Meinung von Claudia Knauer hat Deutsch in Dänemark einen schlechten Stand. Zwar gebe es für Kinder und Jugendliche ein relativ vielfältiges Angebot, jedoch werde auch an den Volksschulen immer weniger Deutsch unterrichtet, und die Lerninhalte seien zudem sehr auf die Grammatik ausgerichtet. „Viele Lehrpersonen an den dänischen Schulen haben selbst nicht die deutsche Muttersprache. Das äußert sich teilweise in einem unsicheren Sprachgebrauch“, begründet Knauer diese Entwicklung.

### **Berührungspunkte abbauen**

An diesem Punkt soll die neue Webseite der Bücherei ansetzen. „Unser Projekt zielt nicht auf die Grammatik, sondern auf das Wohlfühlen in der deutschen Sprache ab“, so Knauer. Um das Angebot so niedrigschwellig wie möglich zu machen, ist die Webseite auf Deutsch und

Dänisch verfügbar. Neben Videos und Podcasts zu regionalen Orten und Themen können die Nutzerinnen und Nutzer ihren Sprachgebrauch auch spielerisch verbessern. Ein digitaler Stadtrundgang führt sie durch Apenrade (Aabenraa) und ermöglicht die Simulation verschiedener Alltagssituationen. Ein Memoryspiel bietet durch die Auswahl zwischen Übersetzungen, Synonymen oder ganzen Sätzen auf den Karten verschiedene Lernniveaus. Stets vermitteln die Angebote neben Sprachkenntnissen auch Wissen über die Region. Ergänzend gibt es auch Links zu externen Lerninhalten, die mit Hinweisen zur jeweiligen Zielgruppe versehen sind.



*Das Memory ist auf unterschiedlichen Niveaus verfügbar. Foto: Zentralbücherei Apenrade*

## Ein stetiger Entwicklungsprozess

Die Spiele sind alle „open access“ programmiert und können mit den nötigen Kenntnissen beliebig weiterentwickelt werden. Knauer sagt hierzu: „Es wäre schade, wenn wir das Projekt nach der Veröffentlichung als abgeschlossen betrachten. Stattdessen möchten wir unser Angebot stetig verbessern und auch anderen die Möglichkeit dazu bieten.“

Auf der Webseite gibt es auch einen Blog mit aktuellem Input, zum Beispiel Tipps und Empfehlungen aus der Bücherei und den Medien. Außerdem können Nutzerinnen und Nutzer über die Webseite auch untereinander Gesprächsrunden gründen. Bei Bedarf ist auch die Kontaktaufnahme mit Mitarbeitenden der Bücherei möglich.

Für die Zukunft erhofft sich Knauer eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswiger und dem Bund Deutscher Nordschleswiger. Auch ein Interreg-Projekt hält sie für möglich.